



116. Aachener Hospizgespräch

05.-06.05.2023 · Museum Zinkhütter Hof, Stolberg

„... noch bist du da“ –
Über den Wert des Lebens
in Krankheit, Sterben,
Abschied und Trauer



BILDUNGSWERK
AACHEN
Servicestelle Hospiz

HAUPTPROGRAMM



Herzlich willkommen zum 116. Aachener Hospizgespräch

VERONIKA SCHÖNHOFER-NELLESSEN
Servicestelle Hospiz, Aachen



UNIV.-PROF. DR. MED. ROMAN ROLKE
Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
Ärztlicher Leiter der Veranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie mit diesem Programm sehr herzlich zu unserem 116. Aachener Hospizgespräch ein. Dieses Mal findet das Aachener Hospizgespräch unter Mitwirkung des Künstlers Uwe Appold und in Kooperation mit dem Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. sowie dem Arbeitskreis Hospiz im Bistum Aachen statt. Das Thema des Hospizgespräches orientiert sich am Titel der Ausstellung von Uwe Appold, welche zeitgleich im Columbarium St. Donatus in Aachen Brand zugänglich ist, „... noch bist du da“*. Der Ausdruck „... noch bist du da“ ist ein Zitat aus einem Gedicht von Rose Ausländer, welches den Künstler zu seinem 20-teiligen Werk inspiriert hat. Inhaltlich beschäftigt sich sein Werk mit der Verlangsamung, mit dem Älterwerden und Abschiednehmen. Die Ausstellung wendet sich an Menschen, die gehen und Menschen, die bleiben. Im Sinne der Ausstellung möchte das Hospizgespräch Begegnungs- und Reflexionsräume schaffen für einen gesellschaftlichen Diskurs über Abschied, Tod und Trauer.

Der Freitagabend wird durch die Begegnung mit Uwe Appold, seinem Werk und einigen Teilnehmenden seines Workshops geprägt sein, die sich in generationsübergreifender Begegnung mit ihrer Endlichkeit auseinandergesetzt haben.

Am Samstagvormittag möchten wir den aktuellen Stand der sich verändernden Gesetzgebung zum Thema Suizidbeihilfe mit Prof. Dr. Lukas Radbruch in den Mittelpunkt stellen und darüber hinaus betrachten wir mit Prof. Dr. Traugott Roser, welche Rolle Spiritualität in der Palliativversorgung spielt.

Auch in den folgenden Workshops werden die aktuellen ethischen Herausforderungen zum Umgang mit Todeswünschen thematisiert. Darüber hinaus stehen die Fragen im Mittelpunkt: Welche Bedeutung hat die vierte Säule der Palliative Care, die Spiritualität, in der hospizlich-palliativen Versorgung und wie gelingt es, sie dort gleichberechtigt zu verorten und zu leben? Welche Antworten finden wir in einer krisenhaften Zeit auf die Frage nach existenziellem Sinn?

Vertreterinnen und Vertreter aus allen gesundheitspolitischen Bereichen werden die komplexen Fragen zu diesen Themen diskutieren und es wird Raum geben für die Begegnung zwischen Praxis, Wissenschaft, Politik, Ethik und Kunst, um miteinander kritisch abzuwägen und Impulse für die Zukunft zu entwickeln.

Wir freuen uns sehr über Ihre aktive Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen

V. Schönhofer-Nellessen

Veronika Schönhofer-Nellessen
Servicestelle Hospiz, Aachen
Geschäftsführerin des Vereins
Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.

Roman Rolke

Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke
Direktor der Klinik für Palliativmedizin
an der Uniklinik RWTH Aachen

(* **Titel der Veranstaltung:** (Nach: Rose Ausländer, Noch bist du da. Aus: dies., Ich höre das Herz des Oleanders. Gedichte 1977-1979. © S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt a. Main 1984)

Hauptprogramm zum 116. Aachener Hospizgespräch

ABEND-PROGRAMM · FREITAG, 05.05.2023

- 16.30 **Einlass und Anmeldung**
- 17.00 **Einstimmung mit Kabarett**
- 17.20 **Grußwort**
Hans Russmann
Diözesanbeauftragter für Hospizseelsorge im Bistum Aachen
- 17.35 **Musikalischer Einstieg**
- 17.50 **Einführung im Dialog**
- Veronika Schönhofer-Nellessen
Servicestelle Hospiz, Aachen
 - Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke
Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
- 18.00 **Film zum Thema**
- 18.15 **Vortrag von Uwe Appold**
Der Künstler über sein Werk „... noch bist du da“
- 18.40 **Musikalischer Beitrag**
- 18.55 **Pause**
- 19.15 **Musikalischer Beitrag**
- 19.30 **Moderiertes Gespräch mit Uwe Appold**
Workshopteilnehmende und Hans Russmann zum Thema:
Künstlerische Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit
- 20.00 **Musikalischer Ausklang**
- 20.15 **Gemeinsames Abendessen**
- 22.00 **Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**

PLENUMS-PROGRAMM · SAMSTAG, 06.05.2023 · VORMITTAG

- 09.00 **Einführung und Begrüßung**
- Veronika Schönhofer-Nellessen
Servicestelle Hospiz, Aachen
 - Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke
Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen
- 09.15 **Vortrag: „Suizid-Beihilfe und Umgang mit Todeswünschen aus nationaler und internationaler Sicht“**
Prof. Dr. Lukas Radbruch
Direktor der Klinik für Palliativmedizin Uniklinik Bonn und Chefarzt
Zentrum für Palliativmedizin am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
- 10.00 **Vortrag: „Was braucht es zur Stärkung von Spiritualität in der Palliativversorgung für unsere Patient*innen, deren Zugehörige und bei uns selbst?“**
Prof. Dr. Traugott Roser
Professur für Praktische Theologie, Evangelisch Theologische Fakultät, WWU Münster
- 10.45 **Pause**
- 11.00 **Film zum Thema**

Museum Zinkhütter Hof e. V.



Nachtaufnahme Zinkhütter Hof:
©Gerda Pfaff, Stolberg, www.fotos-mit-klasse.de
Fotos vom 115. Aachener Hospizgespräch:
Andreas Schmitter, Aachen

Workshop-Programm

SAMSTAG, 06.05.2023 · Beginn: 11.30 Uhr

Spiritualität in der Palliativversorgung/Ethische Fragestellungen/Umgang mit Todeswünschen

4 Parallel-Veranstaltungen mit Impulsvorträgen und moderierten Diskussionen zu folgenden Themen:

1:

„... noch bist du da“ - Praktische künstlerische Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit mit Uwe Appold

Malworkshop

2:

Ethische Fragestellungen in der Palliativversorgung/Umgang mit Todeswünschen

Moderation: Mareike Hümmerich, Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.

- Dr. Maja Falckenberg
Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Hamburg
- Thomas Montag
Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln

3:

Spiritualität in der Palliativversorgung

Moderation: Prof. Dr. theol. Andreas Wittrahm, Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.

- Prof. Dr. Traugott Roser
Professur für Praktische Theologie, Evangelisch Theologische Fakultät, WWU Münster
- Prof. Dr. Rainer Krockauer
Professur für Theologie und Ethik im Fachbereich Sozialwesen, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Aachen

4:

Existenzielle und spirituelle Bedürfnisse am Lebensende

Moderation: Beatrix Hillermann, Diözesanbeauftragte für Trauerseelsorge im Bistum Aachen

- Prof. Arndt Büssing
Professur für Lebensqualität, Spiritualität und Coping an der Universität Witten/Herdecke
- Dr. Andreas Lang
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Aachen

5:

Sozialethische Herausforderungen am Lebensende

Interaktiver Workshop mit:

- Fattaneh Afkhami
Caritasverband für das Bistum Aachen e. V.
- Veronika Schönhofer-Nellessen
Servicestelle Hospiz, Aachen

Die Veranstaltung ist bei der
Registrierung beruflich Pflegender
mit 10 Fortbildungspunkten anerkannt!





PLENUMS-PROGRAMM · SAMSTAG, 06.05.2023 · NACHMITTAG

13.00	Mittagessen
13.15	Markt der Möglichkeiten
14.15	Fortsetzung der Workshops
15.30	Podiumsgespräch
16.15	Zusammenfassung / Rückblick
	<ul style="list-style-type: none"> • Univ.-Prof. Dr. med. Roman Rolke Direktor der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen • Prof. Dr. theol. Andreas Wittrahm Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
16.30	Ende der Veranstaltung



DIVINUM EST
SEDARE DOLOREM
- Galen -

Förderpreis für Schmerzforschung

Ausschreibung 2023

Einsendeschluss für
Bewerbungen ist der
31. Mai 2023

Mit dem Förderpreis für Schmerzforschung sollen wissenschaftlich tätige Personen ausgezeichnet werden, deren Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Mehrfachbewerbungen aus der gleichen Arbeitsgruppe werden nicht empfohlen. Der Förderpreis soll nicht zweimal an dieselbe Person verliehen werden. Jeweils ein erster und zweiter Preis werden in den folgenden Kategorien verliehen:

- **Klinische Forschung:**
für Studien an Patienten.
- **Grundlagenforschung:**
für experimentelle Arbeiten oder Arbeiten an Probanden.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023

Auf der Basis der Entscheidung der Jury werden in den beiden Kategorien jeweils ein erster Preis mit einer Zuwendung von 7.000 € und ein zweiter Preis mit einer Zuwendung von 3.500 € vergeben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Jury hat das Recht, von der Vergabe eines oder mehrerer Preise wegen mangelnder Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten abzusehen. Ebenso kann die Jury jeden der Preise aufteilen. Eine letzte Entscheidung über die Zuordnung in der Kategorie Grundlagenforschung und Klinische Forschung behält sich die Jury vor. Die Preisträger werden schriftlich informiert.

**Die Preisverleihung findet im Rahmen des
Deutschen Schmerzkongresses
der Deutschen Schmerzgesellschaft
vom 18. bis 21. Oktober 2023
in Mannheim statt.**

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in der deutschsprachigen medizinischen Fachpresse.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:



*Nähe stiften.
Zukunft gestalten.*

Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen

Nähe stiften. Zukunft gestalten!

Im Jahr 2006 hat der Caritasverband für das Bistum Aachen e. V. die Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen gegründet. Seitdem fördert sie sozial-caritative und verbandliche Projekte in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und ermöglicht so vielfältige Hilfen für Menschen in Notlagen. Zentrales Anliegen der Stiftung ist das Engagement derjenigen Aktiven in den Einrichtungen, Diensten und Fachverbänden der Caritas im Bistum Aachen zu unterstützen, die bedürftigen Menschen Zuversicht geben und Hilfe zukommen lassen.

Die Förderpraxis orientiert sich an drei Schwerpunkten:

- Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Bekämpfung von Armut und Integration von Randgruppen
- Hilfen für Alte, Kranke und Menschen mit Behinderung

Adresse für soziale Projekte und Stifterinnen und Stifter

Stiftungsfonds, Treuhand- und Zustiftungen tragen gemeinsam mit der Caritas-Stiftung zur Verbesserung der sozialen Bedingungen im Bistum Aachen und zu einer lebenswerten, menschlichen Gesellschaft bei.

Als Dachstiftung stellt sich die Caritas-Gemeinschaftsstiftung für das stifterische Engagement von Privatpersonen und Institutionen zur Verfügung. Diese erhalten durch die Stiftung Unterstützung in allen die Gründung, Verwaltung und Entwicklung der eigenen Stiftung betreffenden Fragen.



Caritas
Gemeinschaftsstiftung
für das Bistum Aachen

Nähe stiften. Zukunft gestalten.

Ansprechpartnerin

Ute Schramm
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
Telefon 0241/ 431 211
E-Mail: info@caritasstiftung-aachen.de
www.caritasstiftung-aachen.de

Eine Spende oder Zustiftung sorgt für
Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit und Professionalität
in der caritativen Arbeit.

Stiftungskonto
Pax-Bank e. G. Aachen
IBAN: DE20 3706 0193 0000 1080 14
BIC: GENODED1PAX

117. Aachener Hospizgespräch

03. bis 04. Mai 2024

Veranstaltungsort und Programminformationen
werden noch bekannt gegeben unter:

www.servicestellehospizarbeit.de

Mit Dank an unsere Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



Partner des 116. Aachener Hospizgesprächs:

